

**E: 19.07.2022**  
**18/3714**



**Rheinland-Pfalz**

MINISTERIUM FÜR ARBEIT,  
SOZIALES, TRANSFORMATION  
UND DIGITALISIERUNG

Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Demografie  
Postfach 31 80 | 55021 Mainz

Präsident des  
Landtags Rheinland-Pfalz  
55116 Mainz

**DER MINISTER**

Bauhofstraße 9  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-2452  
Mail: [poststelle@mastd.rlp.de](mailto:poststelle@mastd.rlp.de)  
[www.mastd.rlp.de](http://www.mastd.rlp.de)

19. Juli 2022

nachrichtlich:

Staatskanzlei  
55116 Mainz

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Fabian Ehmann, Lisett Stuppy, Dr. Lea Heidebreder und Daniel Köbler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
betr. Projekt „Aufbau Ahr - Freiwillige Aufbauzeit im Ahrtal“  
- Drucksache 18/3567 -**

Die Kleine Anfrage beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1.:

Das Projekt wird von den Teilnehmenden und von den Betrieben sehr gut angenommen. Die ersten Monate der Projektumsetzung haben gezeigt, dass die Teilnehmenden unterschiedlich stark begleitet werden müssen. Während ein Drittel der Teilnehmenden schnell feststellt, welches Gewerk seinen Fähigkeiten am ehesten entspricht und ob eine Ausbildung im Handwerk in Frage kommen könnte, benötigt ein weiteres Drittel eine intensive Begleitung. Das restliche Drittel ordnet sich in der Mitte ein. Durch die solidarische Hilfe untereinander und durch die Hilfe der vielen Freiwilligen ist in der Bevölkerung vor Ort ein besonderer Zusammenhalt gewachsen. Das führt dazu, dass Unternehmen jungen Menschen eine Chance geben, die wahrscheinlich in einer normalen Bewerbungssituation gar nicht zum Zuge gekommen wären.



### Zu 2.:

Die Teilnehmenden sind mit dem Projekt zufrieden. Das Ausprobieren der verschiedenen Gewerke in Verbindung mit dem sozialen Engagement wird sehr positiv von den Teilnehmenden wahrgenommen. Eine nicht unwesentliche Rolle spielt auch das Taschengeld, dass die Teilnehmenden erhalten, da man im Gegensatz zu einem Schülerpraktikum auch entlohnt wird.

Die Betriebe unterstützen das Projekt und sind mit der Herangehensweise zufrieden. Häufig erhalten die Teilnehmenden nach der ersten Praktikumsphase die Möglichkeit, auch ein zweites Praktikum in dem Betrieb zu absolvieren. Das spiegelt auch die Zufriedenheit der Betriebe wider. Da die Unternehmen auf Nachwuchs angewiesen sind und geringe Verpflichtungen bestehen, sind diese auch sehr offen für die Praktikantinnen und Praktikanten. Zurzeit partizipieren 20 Betriebe an dem Projekt.

### Zu 3.:

Aktuell kann nur eine Zwischenbilanz gezogen werden. Mit Stand Anfang Juli 2022 wurde ein Ausbildungsvertrag im Handwerk abgeschlossen und ein weiterer Teilnehmer wird eine betriebliche Einstiegsqualifizierung bei einem Handwerksbetrieb beginnen.

### Zu 4.:

Es bestehen erste Überlegungen für eine Fortführung über den 31. Dezember 2022 hinaus.



Zu 5.:

Die Gesamtkosten des Projektes werden zu 90 Prozent aus arbeitsmarktpolitischen Mitteln des Landes und zu 10 Prozent mit Mitteln der Handwerkskammer Koblenz finanziert.

Alexander Schweitzer